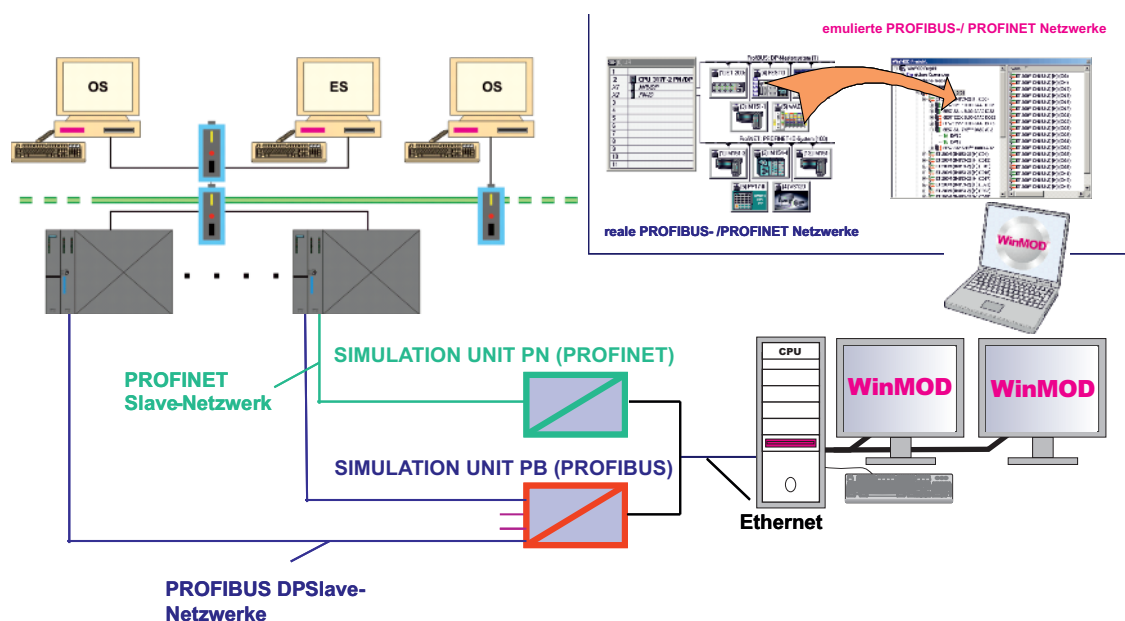


Datenblatt WinMOD-Konfiguration A780

Die WinMOD-Konfigurationen stellen die Verbindung zu den Automatisierungssystemen her. Sie verbinden reale und virtuelle Steuerungen sowie Leitsysteme in Echtzeit mit den in WinMOD virtualisierten Maschinen und Anlagen.



Bestell-Nr.	Bezeichnung
-------------	-------------

WA780A0T72	WinMOD-Konfiguration A780 V7.2 E (Freigabe bis SIMULATIONUnit-Version 8.x) Konfigurations- und Treibersoftware A780 inkl. Handbuch
-------------------	--

notwendige Spezialhardware:

WBX0SUDP2D	SIMULATION UNIT PB PROFIBUS - 2-kanalige PROFIBUS DP-Simulationsbox - Simulation von bis zu 125 PROFIBUS DP-Slaves je PROFIBUS-Kanal
-------------------	---

WBX128PN2A	SIMULATION UNIT PNIO 128 - 1-kanalige PROFINET-I/O-Simulationsbox - Simulation von bis zu 128 PROFINET I/O-Devices am PROFINET-Kanal
-------------------	---

oder

WBX256PN2A	SIMULATION UNIT PNIO 256 - 1-kanalige PROFINET-I/O-Simulationsbox - Simulation von bis zu 256 PROFINET I/O-Devices je PROFINET-Kanal
-------------------	---

WinMOD-Konfiguration A780 - Spezifikation

Einsatz

Die WinMOD-Konfiguration A780 wird empfohlen für:

- Projekte mit dem Prozessleitsystem PCS7 (Fa. SIEMENS), wenn bei der S7-Projektierung systemspezifische I/O-Treiber verwendet werden. Diese systemspezifischen I/O-Treiber führen eine erweiterte I/O-Baugruppenanalyse durch. Dementsprechend muß durch die PROFIBUS DP Simulation das zusätzliche detaillierte Diagnoseantwortverhalten bereitgestellt werden.
- Projekte mit SIMATIC S7 Steuerung, bei denen die Feldbusstrukturen (PROFIBUS/ PROFINET)original projektierten Zustand simuliert werden sollen. Dies betrifft vor allem Feldbusgeräte der Fa. Siemens, welche bei der S7-Hardwareprojektierung nicht auf Basis offener Gerätebeschreibungsdaten (GSD, GSDML) projektiert werden können (z.B. ET200M, ET200S...).

Hardwarelink zum Automatisierungssystem (AS)

Mit der im Lieferumfang enthaltenen Feldbussimulation SIMULATIONUnit (vormals SIMBApro genannt) der Fa. SIEMENS, wird die zu simulierende PROFIBUS DP beziehungsweise PROFINET-I/O Struktur generiert (durch Import aus SIMATIC-Step7/PCS7 Engineeringumgebung).

Die WinMOD-Konfigurationssoftware A780 lädt und startet die Simulationsstruktur auf der entsprechenden Simulationshardware und stellt eine laufzeitoptimierte Datenübertragung zwischen der Simulationsstruktur und der WinMOD-Systemsoftware her.

Für Sondermodule mit unregelmäßiger Signalstruktur können spezielle Signalstrukturen editiert und importiert werden (z.B. 1 Byte, 1 Doppelwort, ...).

verfügbare PROFIBUS DP-Simulationsprofile sind:

- PROFIBUS DP-Normslave (vom Hersteller unabhängig auf Basis der jeweiligen GSD-Datei)
- SIEMENS SIMATIC Profil (vordefiniert, siemensspezifisch wie z.B. ET 200M, ET 200S, Failsave, Redundanz, ...)

verfügbare PROFINET-I/O-Simulationsprofile:

- PROFINET-I/O-Norm Devices (vom Hersteller unabhängig auf Basis der jeweiligen GSDML-Datei)
- SIEMENS SIMATIC Profil (vordefiniert, siemensspezifisch wie z.B. ET 200M, ET 200S, Failsave)

WinMOD-Konfigurationssoftware

Es ist die WinMOD-Systemsoftware XT Voraussetzung.

Systemvoraussetzungen

- aktuelle WinMOD-Systemsoftware (siehe Systemsoftware unter www.winmod.de)
- Step7 ab V5.4 bis V5.6 (Freigabe ab Version 7.2 Build 20)
- TIA V13 bis V14 SP1 (Freigabe ab Version 7.2 Build 20)
- Freigabe bis SIMULATIONUnit-Version 8.x

Eingeschränkte Freigaben für WinMOD-Konfiguration A780 mit WinMOD 7.2

- frühere Simulationsbaugruppen in PCI-Kartenform werden aufgrund fehlender Treiber ab Windows 7 nicht mehr unterstützt
- bitte beachten Sie entsprechende Supporthinweise im WinMOD-Kundencenter (www.winmod.de)

WinMOD-Konfiguration A780 - Spezifikation

Produktsupport / Gewährleistungen

WinMOD-Konfigurationen dienen vornehmlich der „Hardware in the Loop Kopplung“ (HIL) zwischen WinMOD und realen oder virtuellen Automatisierungssystemen (AS). WinMOD-Konfigurationen unterliegen einer ständigen Weiterentwicklung und Anpassung an technische Veränderungen der anzuschließenden AS (z.B. neue bzw. erweiterte Funktionalitäten, neue Standards, etc.).

Grundsätzlich ist es nicht möglich die Simulierbarkeit aller in der Systemkopplung zu AS denkbaren und bei realen AS verfügbaren Funktionalitäten zu gewährleisten.

Im Rahmen des WinMOD-Supports werden bei Funktionsproblemen oder geplanten Funktionserweiterungen, soweit machbar, schnellstmögliche Lösungen angestrebt.

Entsprechende Entwicklungsanpassungen werden von M&P zeitnah in Form von Upgrades angeboten.

Ein Anrecht von Lizenznehmern auf individuelle Anpassungen der WinMOD-Konfigurationen besteht nicht.

Sicherheitshinweis / Haftungsausschluss

Der Einsatz von WinMOD-Konfigurationen ermöglicht grundsätzlich die Kopplung von WinMOD-Projekten mit realen und virtuellen Automatisierungssystemen im Sinne der zu realisierenden Echtzeitsimulation.

Die damit technisch bereitgestellten Kopplungsmöglichkeiten können bei unsachgemäßer Nutzung zu Fehlfunktionen bei absichtlich oder versehentlich angeschlossenen technischen Systemen führen.

Die Beseitigung von Störungen und Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung seitens des Lizenznehmers, durch Einwirkung Dritter oder durch höhere Gewalt verursacht werden, ist nicht Gegenstand der Gewährleistung.

Gleiches gilt für Schäden und Störungen, die durch Umweltbedingungen am Aufstellungsort, durch Fehler oder Nichtleistung der Stromversorgung, fehlerhafte Hardware oder sonstige, nicht von M&P zu vertretene Einwirkungen verursacht werden.

Die WinMOD-Systemsoftware, mit allen ihren Komponenten und Ergänzungen, ist für die Simulation und zu Testzwecken entwickelt worden. Ein Einsatz im Umfeld realer Maschinen und Anlagen erfolgt auf Risiko des Lizenznehmers und schließt sämtliche Haftungsansprüche gegen den Lizenzgeber aus.

Technische Änderungen vorbehalten.

Mewes & Partner GmbH

Neuendorfstr. 15 • 16761 Hennigsdorf
e-mail: WinMOD@Mewes-Partner.de
<http://www.winmod.de>

Tel.: +49 (0)3302 / 2097-0
Fax: +49 (0)3302 / 2097-111